

UNESCO-Lehrstuhl « Kultur und Traditionen rund um den Wein »

Seit 2006 an der Université de Bourgogne

Ein UNESCO-Lehrstuhl besteht aus einem internationalen Netz von Partnern (Hochschulen, Forschungsinstitute, öffentliche und private Einrichtungen), die sich einer gemeinsamen Fragestellung widmen, die sich dazu eignet, eines der prioritären Programme der UNESCO zu unterstützen, wie zum Beispiel Verbreitung von Wissenschaft und Forschung, Kultur, Chancengleichheit, Umwelt und nachhaltige Entwicklung, Frieden und Herrschaft oder auch Erhalt des Kulturerbes.

Eine starke Verankerung in Grund und Boden und eine kulturelle Bedeutung

Der Weinberg und der Wein waren bis heute in den Programmen der UNESCO nicht vertreten. Es ist besonders wichtig, dass dieser Lehrstuhl – Kultur und Traditionen rund um den Wein – der einzige weltweit, in Burgund lokalisiert ist, einem Ort, dessen Vielfalt an Böden und dessen reiches Kulturerbe weltweit bekannt sind..

Auch die Einrichtung dieses Lehrstuhls an der Université de Bourgogne hat seine guten Gründe. Denn sie ist eine der wenigen Universitäten weltweit mit eigenen AOC-Weinbergen, die in Nuits St. Georges bewirtschaftet werden.

Schon sehr früh hat die Universität einen Studiengang in Oenologie eingerichtet und hat im Laufe der Jahre Lehre und Forschung über die Weinrebe, den Wein und sein kulturelles Erbe systematisch ausgebaut.

Sie bietet heute eine große Bandbreite von fächerübergreifenden Diplomen rund um den Weinbau und den Wein an.

In den letzten zwölf Jahren hat die Université de Bourgogne alle Studiengänge und viele Forschungseinheiten rund um den Wein in einem universitären Institut, dem “Institut Universitaire de la Vigne et du Vin” (IUVV) – dem Institut “Jules Guyot” – zusammengefasst. Das Institut beherbergt auch die Koordination der Forschung über den Chardonnay und den Pinot, die “Coordination des recherches sur le Chardonnay et le Pinot “ (CRECRP), eine Kooperation regionaler Partner (Hochschul- und Forschungseinrichtungen, Mittlerorganisationen der Weinwirtschaft und vor allem die Landwirtschaftskammern), die zusammen an Forschungs- und Entwicklungsprogrammen über Weinberge, insbesondere über nördlicher gelegene Weinberge arbeiten.

Eine Öffnung zur Welt im Geiste der nachhaltigen Entwicklung

Der Lehrstuhl lehnt sich an ein internationales Netz von Partnern aus der akademischen Welt, aus der Unternehmenswelt und der Weinwirtschaft, aus dem kulturellen und dem institutionellen Bereich.

In diesem internationalen Netz findet man eine große Zahl von Ländern mit alter Weintradition und Länder mit "junger" Weintradition aus allen Kontinenten.

Die Partner dieses Netzes bieten gemeinsame Studiengänge an, die man als Erststudium oder als weiterführendes Studium und auch als Fernstudium belegen kann.

Sie entwickeln vergleichende und fächerübergreifende Forschung über den Weinbau, den Wein und dessen Kultur.

Die Partner setzen sich ein für Doktorarbeiten, die im Rahmen einer "co-tutelle" betreut werden, für Studenten- und Dozentenmobilität und für Nord-Süd-Austausch.

Sie organisieren oder unterstützen internationale Kolloquien, Publikationen und Seminare in Zusammenhang mit der Thematik des Lehrstuhls.

Sie bieten Transfertleistungen und Expertisen an.

Auf dem Sitz des UNESCO-Lehrstuhls "Kultur und Traditionen rund um den Wein" organisieren die Partner Vorträge, Tagungen, kulturelle Veranstaltungen und Publikationen mit großem Verbreitungsgrad und werden ihrer Mittlerrolle gerecht, indem sie das kulturelle Erbe der Berufswelt und einem breiten Publikum zugänglich machen und dadurch aufwerten.

Die wichtigsten Zielsetzungen

Forschung nach dem Anteil des kulturellen Erbes in der Geographie, in den kulturellen und oenologischen Praktiken und in der Organisation, der Aufwertung und der Produktion von Weinbergen in traditionellen Anbaugebieten.

Analyse der Beweggründe für die Entwicklung von neuen Anbaugebieten oder Anbaugebieten in Extremzonen, in Regionen, in denen die natürlichen Voraussetzungen für den Weinanbau nicht gegeben sind.

Verstehen der Entwicklung des weltweiten Weinkonsums.

Einsicht in die Veränderungen des kulturellen Verhaltens und der Produktionstechniken angesichts der ökonomischen Herausforderungen der Globalisierung und der Klimaveränderungen.

Wege anbieten für eine Weinwirtschaft die sich in die nachhaltige Entwicklung unseres Planeten integriert.

Ein solcher Lehrstuhl soll es der Öffentlichkeit erlauben, den Wein besser als Kulturprodukt zu verstehen, als Träger der Zivilisation, dessen Verköstigung von wahrer Lebenskunst zeugt. Insofern die Verköstigung des Weines als ein Teilen und ein Zusammensein mit anderen begriffen werden kann, ist der Wein hier sicher Träger von Werten, die man als humanistisch bezeichnen kann.